

JAHRESBERICHT

2017

WIR SIND UNTERWEGS.

INHALT

| | |
|---|----------|
| Bericht des Stiftungsratspräsidenten | 3 |
| Bericht der Geschäftsleiterin | 4 |
| 2017 in Zahlen | 5 |
| Jahresrechnung 2017 | 6 |

IMPRESSUM

Redaktion: Marianne Grädel, Geschäftsleiterin

BERICHT DES STIFTUNGSRATSPRÄSIDENTEN

Das Gesundheitswesen in der Schweiz ist weiterhin unter Druck – von diesem politischen und finanziellen Druck betroffen war 2017 auch die Stiftung curavis.

Obwohl die Anzahl unserer geleisteten Einsatzstunden im Jahr 2017 etwa gleich wie im Vorjahr war, musste unsere gemeinnützige, d.h. als Non-Profit-Organisation tätige Stiftung, im vierten Jahr in Folge ein Defizit verzeichnen. Dies ist weiterhin eine grosse Herausforderung für die ganze Organisation. Positiv zu vermelden ist jedoch, dass dank des grossen Engagements der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, insbesondere auch dank der Umsetzung der vielen an die Hand genommenen Massnahmen der Geschäftsleiterin, das Defizit fast halbiert werden konnte. Die Entwicklung geht damit nun wieder in die richtige Richtung.

In diesem Sinne freuen wir uns denn auch, dass per 1. August 2017 Marianne Grädel, unsere Geschäftsleiterin a.i., die Leitung der Geschäftsstelle nun definitiv übernommen hat. Damit ist eine für uns wichtige Kontinuität auch für die Zukunft gewährleistet.

Ende 2017 ist der Stiftungsrat Robert Weller zurückgetreten. Wir danken ihm auch an dieser Stelle für seine langjährige fachkundige Unterstützung.

Um das Fachwissen im Stiftungsrat zu verbreitern, konnten wir in der Folge mit Andreas Rey bereits ab April 2017, mit Ute Lurtz ab Juni 2017 und mit Dr. med. Verena Kamber ab August 2017 den ehrenamtlich arbeitenden Stiftungsrat wieder ergänzen. Mit dieser erweiterten und kompetenten Crew und den eingeleiteten neuen und geplanten Massnahmen gehen wir einer hoffnungsvollen Zukunft entgegen.

Mein Dank geht zunächst an den engagierten und gegenüber Neuerungen offenen Stiftungsrat. Insbesondere danken möchte ich an dieser Stelle aber auch unseren hoch motivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die an 365 Tagen und rund um die Uhr menschlich, verlässlich und kompetent dafür sorgen, dass unsere Kundinnen und Kunden möglichst lange bei sich zuhause leben können.

Daniel K. Keuerleber-Burk
Präsident des Stiftungsrats



BERICHT DER GESCHÄFTSLEITUNG

Wir sind weiterhin UNTERWEGS auf dem nicht immer ganz einfachen, letztlich aber erfolgreichen Weg zurück zu einem ausgeglichenen Geschäftsergebnis. So durften wir auch in diesem Jahr im Kanton Basel-Stadt erneut mehr KVG-pflichtige Pflegeleistungen erbringen als im Vorjahr, mussten jedoch wiederum einen Rückgang bei den nicht-pflegerischen Betreuungsstunden verzeichnen. Die starke Konkurrenz unter den privaten Spitex-Anbietern im Kanton Basel-Stadt insbesondere bei den nicht-pflegerischen Betreuungs- und Haushaltsleistungen sowie die einseitige Vergabe des Kantons sowohl bei den Leistungsaufträgen als auch bei den Subventionen zeigen damit ihre Wirkung.



Bei curavis lag der Fokus in diesem Jahr einerseits auf dem neuen Angebot „Ferien-Spitex“, das wir im Frühjahr 2017 lanciert haben. Das zunehmende Interesse daran zeigt, dass nicht nur die Pflegebedürftigen selbst, sondern vor allen auch deren pflegende Angehörige sich mitunter eine erholsame Ferien- und Auszeit von ihrem oft schwierigen und aufwändigen Betreuungs- und Pflegealltag wünschen. Andererseits musste unsere gemeinnützige, nicht gewinnorientierte Stiftung aber auch eine konsequente Sparpolitik verfolgen, um die enge Gratwanderung zwischen den restriktiven Finanzierungsverhältnissen im Gesundheitswesen und einer auf qualitativ hochstehende Mitarbeitende ausgerichtete Personalpolitik zu gewährleisten. In diesem Sinne dürfen wir es als Erfolg ansehen, dass wir das Defizit des Jahres 2017 im Vergleich zum Vorjahr um rund 50% reduzieren konnten. Zu diesem erfreulichen Resultat hat vor allem auch unser qualifiziertes und engagiertes Pflegepersonal in der täglichen Pflege- und Betreuungsarbeit beigetragen.

Curavis ist damit weiter UNTERWEGS in die richtige Richtung. Dabei gilt es, die vielen neuen und nicht immer einfachen Herausforderungen anzunehmen und weiterhin auf Qualität mit hochmotivierten und fachlich ausgewiesenen Mitarbeitenden zu setzen. Denn diese erbringen in fixen kleinen Teams zuverlässig jeden Tag und jede Nacht wertvollste Pflege- und Betreuungs-dienste zum Wohle unserer Kundschaft, damit diese weiter und möglichst lange in ihrem Zuhause bleiben kann. Ihnen allen gilt deshalb unser grosser und aufrichtiger Dank – für ihre wertvolle Mitarbeit im vergangenen Jahr wie auch für ihre Treue im neuen Jahr.

Marianne Grädel
Geschäftsführerin

2017 IN ZAHLEN

PFLEGE- / BETREUUNGSSTUNDEN NACH TARIFART UND KANTON

Leistungen pflichtig
KVG / IVG / UVG

Leistungen privat
bezahlt

BL



3'726h



361h

BS

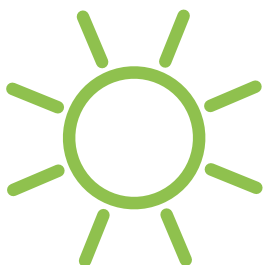


10'405h



8'093h

PFLEGESTUNDEN, RUND UM DIE UHR



72%
am Tag

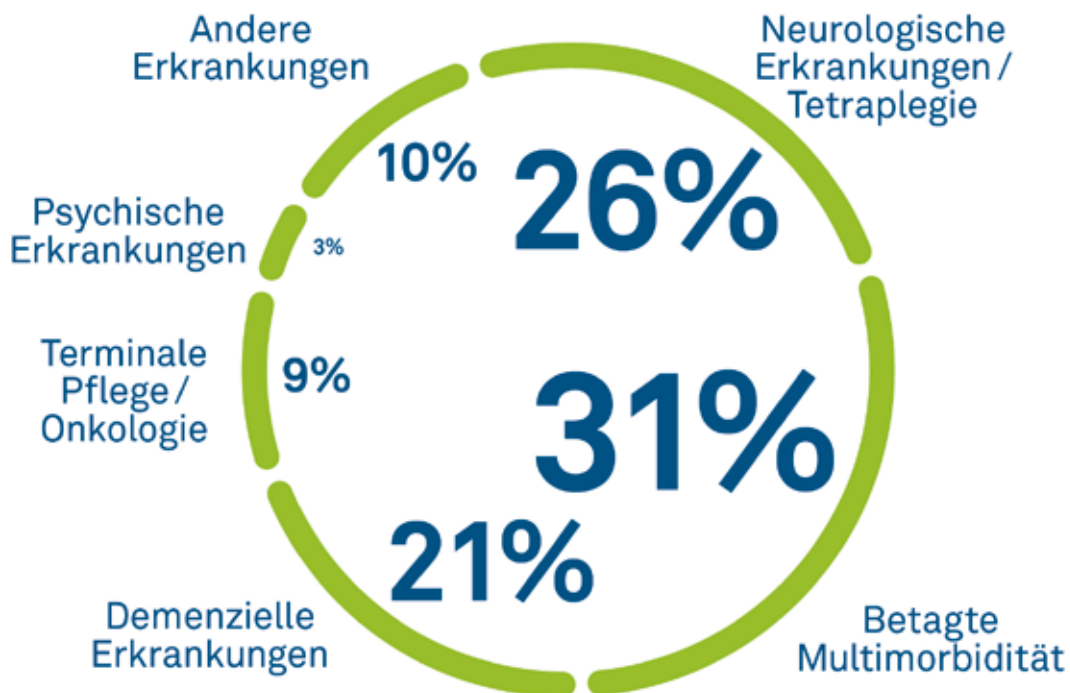


28%
in der Nacht

ENTWICKLUNG DER PFLEGE- /BETREUUNGSSTUNDEN IM JAHRES-VERGLEICH 2007 BIS 2017



KUNDENGRUPPEN NACH DIAGNOSE



DAS JAHR IN ZAHLEN

Das Jahr 2017 startete mit hohen Dienstleistungsstunden durch befristete Aufträge, was jedoch im Frühling nicht durch weitere konstante Pflegeleistungen aufrechterhalten werden konnte. Erst in der zweiten Jahreshälfte stiegen die verrechenbaren Stunden monatlich kontinuierlich an. Auf der einen Seite standen die Volatilität der Aufträge im Fokus, und auf der anderen Seite die konstanten Pflegeleistungen unserer langjährigen Kundschaft. Im Grossen und Ganzen bilden sie die breite Basis für eine vorausschaubare Einsatzplanung.

Die Abnahme der privat bezahlten Leistungen im Kanton Basel-Stadt hatte sich im Vergleich zum Vorjahr weiter ausgeprägt, was mittlerweile im Verhältnis zu den Selbstzahlern einen Fünftel mehr an KVG/IVG/UVG-Leistungen zur Folge hat. Seit der Einführung der KVG-pflichtigen Leistungen im Jahre 2011 sind noch nie so viele krankenkassenpflichtige Leistungsstunden verrechnet worden.

Im Kundenstamm kann mit Bezug auf die medizinische Diagnose eine stärkere Zunahme von Betagten mit Multimorbidität und neurologischen Erkrankungen bzw. Tetraplegie festgestellt werden, welche mehr als die Hälfte aller Diagnosen ausmachen.

JAHRESRECHNUNG 2017

Das Defizit vom Vorjahr konnte deutlich reduziert werden durch eine strengere Vergabe von Kosten beim Sachaufwand. Auch die im Vorjahr getätigten einmaligen Marketing-aufwendungen, wie insbesondere für das neue Logo und die neue Website, belasten die Erfolgsrechnung weniger stark. Der Stiftungsrat von curavis hat sich weiterhin zum Ziel gesetzt, die Stiftung wieder zurück zu einem ausgeglichenen Ergebnis zu führen. Er hat deshalb auch in diesem Jahr auf eine Auflösung von Rückstellungen verzichtet. Im vergangenen Jahre konnte denn auch zum dritten Mal in Folge das Defizit der beiden Vorjahre deutlich verringert werden.

| BILANZ | 31.12.2017 | 31.12.2016 |
|--|-------------------|-------------------|
| AKTIVEN | | |
| Flüssige Mittel | 178'021 | 135'866 |
| Forderungen aus Leistungen | 295'266 | 252'251 |
| Forderungen gegenüber Kanton und Gemeinden | 43'480 | 9'304 |
| Übrige kurzfristige Forderungen | 5'683 | 96'282 |
| Aktive Rechnungsabgrenzungen | 0 | 2'650 |
| Umlaufvermögen | 522'450 | 496'353 |
| | | |
| Anlagekonti, Wertschriften | 760'093 | 853'330 |
| Einrichtungen, Mobiliar | 1 | 1 |
| EDV-Anlage | 1 | 1 |
| Anlagevermögen | 760'095 | 853'332 |
| Total Aktiven | 1'282'545 | 1'349'685 |
| PASSIVEN | | |
| Verbindlichkeiten aus Leistungen | 10'555 | 3'830 |
| Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten | 116'866 | 87'468 |
| Passive Rechnungsabgrenzungen | 18'808 | 27'123 |
| kurzfristiges Fremdkapital | 146'229 | 118'421 |
| | | |
| Rückstellungen | 60'000 | 60'000 |
| langfristiges Fremdkapital | 60'000 | 60'000 |
| | | |
| Fonds Härtefälle Pflege | 216'776 | 216'776 |
| Fonds Härtefälle Personal | 76'651 | 76'651 |
| Stiftungskapital per 1. Januar | 877'837 | 1'056'951 |
| Verlust | -94'948 | -179'114 |
| Eigenkapital | 1'076'316 | 1'171'264 |
| Total Passiven | 1'282'545 | 1'349'685 |

JAHRESRECHNUNG 2017

| BETRIEBSRECHNUNG | 2017 | 2016 |
|--|-----------------|-----------------|
| Patientenleistungen | 836'480 | 888'346 |
| Direktzahlungen der Krankenkassen | 492'294 | 344'034 |
| Beiträge Kanton und Gemeinden | 234'915 | 256'601 |
| Übriger Ertrag | 5'260 | 6'095 |
| Spenden | 5'459 | 4'954 |
| Betriebsertrag | 1'574'408 | 1'500'030 |
| Löhne und Gehälter | 1'326'704 | 1'303'023 |
| Sozialversicherungsaufwand | 204'713 | 176'827 |
| Übriger Personalaufwand | 17'318 | 15'181 |
| Personalaufwand | 1'548'735 | 1'495'031 |
| Bruttogewinn | 25'673 | 4'999 |
| Aufwand Pflegematerial | 445 | 426 |
| Raumaufwand | 19'235 | 19'678 |
| Unterhalt und Reparaturen | 3'320 | 5'052 |
| Versicherungen | 1'748 | 1'810 |
| Energieaufwand | 2'166 | 1'382 |
| Verwaltungsaufwand | 82'423 | 74'922 |
| Werbeaufwand | 36'625 | 82'970 |
| Betriebsaufwand | 145'962 | 186'240 |
| Betriebsergebnis | -120'289 | -181'241 |
| Finanzaufwand | -532 | -574 |
| Finanzertrag | 4'111 | 4'756 |
| Nicht realisierter Kursgewinn /- verlust | 6'762 | -2'055 |
| Auflösung Wertberichtigungen | 15'000 | 0 |
| Verlust | -94'948 | -179'114 |

ANHANG

Organisation der Stiftung curavis

Angabe zur Stiftungsurkunde

Die Stiftungsurkunde datiert vom 26. Oktober 2009

Die Stiftung bezweckt die Anstellung von Pflege- und Betreuungspersonen, Beratung von Patienten und ihren Angehörigen. Organisation und Überwachung der Tätigkeit des vermittelten Pflegepersonals, Fortbildung der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen im Bereiche der spitalexternen Krankenpflege und Mitgestaltung der spitalexternen Kranken- und Gesundheitspflege in der Region im Rahmen der Krankenpflege zu Hause. Die Stiftung kann auf kostendeckender Basis auch Stellen in Krankenhäusern, Pflegeheimen und bei anderen Institutionen der spitalexternen Krankenpflege an Pflegepersonen vermitteln.

Zusammensetzung des Stiftungsrats

Die Stiftungsratsmitglieder sind ehrenamtlich tätig und verfügen über Kollektivunterschrift zu zweien. Die Amtszeit beträgt vier Jahre und die Mitglieder sind unbeschränkt wiederwählbar. Dem Stiftungsrat gehörten 2017 folgende Personen an:

| | | |
|----------------------------------|-----------|----------------------------|
| Daniel K. Keuerleber-Burk, Basel | Präsident | gewählt bis Juli 2018 |
| Robert Weller, Bottmingen | | gewählt bis Dezember 2017 |
| Matthias Steiner, Basel | | gewählt bis November 2018 |
| Peter Brenneisen, Basel | | gewählt bis Mai 2020 |
| Philipp Waibel, Basel | | gewählt bis September 2020 |
| Andreas Rey, Basel | | gewählt bis März 2021 |
| Ute Lurtz, Oberwil | | gewählt bis Mai 2021 |
| Dr. med. Verena Kamber, Basel | | gewählt bis August 2021 |

Angaben zum Organisations- und Spesenreglement

Das Organisationsreglement datiert vom 18. April 2016.

Das Spesenreglement datiert vom 24. August 2015.

Revisionsstelle

Birseck-Treuhand AG, Arlesheim

Bewertungsgrundsätze, Erläuterungen und Aufschlüsselungen

Bewertungsgrundsätze allgemein

Diese Jahresrechnung ist gemäss den gesetzlichen Vorschriften von Art. 83a ZGB in Verbindung mit Art. 957-962 OR erstellt.

| Erläuterungen zu Bilanzpositionen | 31.12.2017 | 31.12.2016 |
|---|------------|----------------|
| • Forderungen aus Leistungen | 330'266 | 302'251 |
| Delkredere | -35'000 | -25'000 |
| <u>WB noch nicht fakt. Pflegeleistungen</u> | <u>0</u> | <u>-25'000</u> |
| | 295'266 | 252'251 |

Die in der Jahresrechnung 2016 ausgewiesene Position „Noch nicht fakturierte Dienstleistungen“ wird ab 2017 neu in der Position „Forderungen aus Leistungen“ ausgewiesen. Es handelt sich dabei ausschliesslich um Leistungen, welche exakt bis Ende Dezember abgerechnet werden.

In der vorliegenden Jahresrechnung 2017 wurde diese Umgliederung der Übersichtlichkeit halber auch für das Vorjahr vollzogen.

| | | |
|---|----------------|----------------|
| • Forderungen gegenüber Kanton und Gemeinden | 53'480 | 19'304 |
| <u>WB Beiträge Gemeinden Basel-Landschaft</u> | <u>-10'000</u> | <u>-10'000</u> |
| | 43'480 | 9'304 |

Die 1'326 PS Basler Kantonalbank werden zu Anschaffungswerten (CHF 108'964) abzüglich der notwendigen Wertberichtigungen bilanziert. Das E-Depositokonto wird zum Nominalwert ausgewiesen.

| | | |
|---|----------------|----------------|
| • 1'326 PS Basler Kantonalbank (Valor 923646) | 95'671 | 88'908 |
| <u>E-Depositokonto Postfinance</u> | <u>664'422</u> | <u>764'422</u> |
| | 760'093 | 853'330 |
| • Rückstellungen: Marketing | 20'000 | 20'000 |
| Unternehmensentwicklung | 15'000 | 15'000 |
| Wertschwankungsreserve BKB PS | 10'000 | 10'000 |
| <u>Personalentwicklung</u> | <u>15'000</u> | <u>15'000</u> |
| | 60'000 | 60'000 |

Erklärung betreffend Anzahl Vollzeitstellen

Im Berichtsjahr wie auch im Vorjahr beträgt die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt weniger als 50.

| | 31.12.2017 | 31.12.2016 |
|--|------------|------------|
| Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtung | 1'802 | keine |

Keine weiteren Angaben im Sinne von Art. 959c OR.

**Bericht der Revisionsstelle
an den Stiftungsrat der
curavis, Basel**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang) der curavis für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Stiftung vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem Gesetz, der Stiftungsurkunde und den in der Jahresrechnung erwähnten Reglementen entspricht.

Artesheim, 5. April 2018

Birseck-Treuhand AG



H. Huber
lic. iur., lic. nec. HSG
dip. Wirtschaftsprüfer
zugel. Revisionsexperte
Leitender Revisor

J. Schaublin
M.Sc. in Business and Economics
dip. Treuhandexperte
zugeh. Revisor

Beilage: Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang)



Die Stiftung curavis arbeitet mit einem Leistungsauftrag des Kantons Basel-Stadt und ist von den Krankenkassen anerkannt.

Wir sind Mitglied der Association SpiteX privée Suisse (ASPS) sowie des SpiteX-Verbands Basel-Landschaft.

Wir sind
montags bis freitags
von 08.00 bis 17.00 Uhr
für Sie telefonisch
erreichbar.
T 061 272 21 15

curavis

Leimenstrasse 52

4051 Basel

T 061 272 21 15

F 061 272 21 84

info@curavis.ch

www.curavis.ch

